

Des einsam´n Nacht

Des einsam´n Nacht

Des einsam´n Nacht hat tausend Stimmen
und tausend Augen die ihm glimmen,
Ruhe find´t er nimmermehr,
im nie erloschnen Flammenmeer.

Und es brennen ihn die Lichter,
die beschrieben schon die Dichter,
die in Augen sah´n wie er,
im nie erlöschnen Flammenmeer.

Tausend Worte in der Nacht,
die aus Liebe einst gemacht,
die gesagt sind und geschrieben,
sind dem einsamen geblieben ...

© **Piolo**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)